

Eine Frau soll kein "Mannsgewand" tragen?

Es geht um 5.Mose 22,5: "Männerzeug darf nicht auf einer Frau sein".

In LÜ 1912: Mannsgewand.

Zürcher 1949: Männertracht.

Luther 1984: Männerkleidung.

Elberfelder: Männerzeug.

Übersetzung aus dem Sinaiticus: Eine Frau darf keine Geräte eines Ermächtigten tragen.

"Ermächtiger" hebr. GäBhäR" , bedeutet ein männliches Wesen im Hinblick auf seine gegenwärtige oder künftige Bevollmächtigung und seine Befähigung, Macht auszuüben und zu übertragen.

Es gibt auch eine weibliche Form: Die Ermächtigte, aber stets nur im Zusammenhang zwischen einer Magd und der "Herrin".

Auch durch die Wortfamilie von "GäBhäR" , erkennt man die Bedeutung dieses Wortes:

GäBhä'R = mächtig sein;

GöBhä'R = Bemächtiger;

GöBHä'R = Mächtiger;

GiBO'R = mächtig.

Pharao nennt Mose und Aaron "Ermächtigte"; 2.Mose 10,11.

Bileam nennt sich ein "Ermächtiger"; 4.Mose 24,3.

Josua nennt Führer der Stämme "Ermächtigte"; Jos.7,14.

Das AT unterscheidet zwischen "Mann" = Isch, im allgemeinen;

Und den besonders berufenen Männern, die sie "Ermächtigte" nennt.

Im Grundtext steht nicht: "Mannsgewand, Männertracht, Männerkleidung, Männerzeug".

Bei Mannsgewand müsste stehen: "Isch Bä GäD, bei Männerkleidung: "Isch LöBhu'Sch".

Im Grundtext steht aber das Wort für Geräte: "KÖLI". Es handelt sich hierbei um Geräte der verschiedenen Art: Waffen, Gefäße, Werkzeug, Musikinstrument, Sattelzeug, Schmuckgegenstände, Geräte des Altars, des Heiligtums, des Leuchters und seiner Geräte und alle Geräte des Königs.

Auch bei der griech. Entfaltung des hebr. KÖLI, als Gerät zeigt klar, dass es nicht um Kleidung geht.
hebr.KÖLI;

griech.: KE'LON = Geschöß, Pfeil (einer Waffe)

KELOo'NiLON = Pumpe (ein Gerät)

KA'LPIS = Wasserkrug (ein Gerät)

KA'LYX) Becher (ein Gerät)

Es geht als in 5.Mose 22,5 nicht um die Kleidung eines Mannes, sondern es ging um das Verbot, dass eine Frau sich dadurch Vollmacht aneignen wollte, indem sie die "Ermächtigung" dadurch an sich riss, dass sie Geräte trug, die einem "Ermächtigten" zustanden.

Die Übersetzer der Septuaginta ließen sich zu dieser Übersetzung verleiten, weil es gleich im Anschluss heisst: " Dem Herrn ist es ein Greuel, wenn ein Ermächtiger die Umhänge einer Frau trägt". D.h., wenn er sich so verhüllt, dass er nicht mehr als Mann erkennbar ist.

Nachtrag am 12. 11.2011

Der Text steht in 5.Mose 22, 5 nach dem hebräischen Grundtext wörtlich zitiert in "Die 5 Bücher der Weisung" der Deutschen Bibelgesellschaft Seite 530:

Nicht sei Mannsgerät an einem Weib, nicht kleide sich ein Mann in Weibes Gewandtuch.

Noch genauer übersetzt:

Eine Frau darf keine Geräte eines Ermächtigten tragen.

Ein Ermächtigter bedeutet ein Mann im Blick auf seine gegenwärtige oder zukünftige Bevollmächtigung und seine Befähigung, Macht auszuüben und zu übertragen.

Zum Beispiel:

Pharao nennt Mose und Aaron "Ermächtigte"; 2.Mose 10, 11;

Bileam nennt sich ein "Ermächtiger"; 4. Mose 24, 3;

Josua nennt die Führer der Stämme "Ermächtigte"; Josua 7, 14

Das alte Testament unterscheidet zwischen dem allgemeinen Begriff für Mann "Isch" und besonders berufenen und bevollmächtigten, die sie Ermächtigte "Gä BÄR" nennt.

Im Grundtext steht nun absolut nichts von:

Männerkleidung, Mannsgewand, Männertracht, Männersachen, Männerzeug. (Das sind alles Ausdrücke in verschiedenen Übersetzungen).

Bei Mannsgewand müsste stehen: Isch BÄ Gäd;

bei Männerkleidung: Isch LÖBhU'Sch.

Im Grundtext steht aber das Wort: KÖLI

Dieses Wort bedeutet: Waffen, Gefäße, Werkzeuge, Musikinstrumente, Geräte des Altars oder des Königs.

Es geht also in diesem Vers nicht um das Tragen von Männerkleidern, sondern um das Tragen von Geräten und Gegenständen, die von extra dazu berufenen Männern, die dazu "ermächtigt" waren, getragen wurden.

Nur in der obengenannten neueren Übersetzung von Buber-Rosenzweig steht es richtig.

Auch Martin Luther hat 1545 noch richtig übersetzt:

Ein Weib soll nicht Mannsgeräte tragen, und ein Mann soll nicht Weiberkleider antun; denn wer solches tut, der ist dem HErn, deinem GOTT, ein Greuel.

